

SANUM-PRAXIS-TIPP

KONJUNKTIVITIS – WENN DAS AUGE ROTSIeht

SANUM-Kehlbeck

Viele Menschen haben es im Laufe ihres Lebens schon einmal erlebt: Brennen, Jucken und Fremdkörpergefühl im Auge, Rötung, Ausfluss und verklebte Lider am Morgen. All dies können Symptome einer Bindehautentzündung (Konjunktivitis) sein.

Die Bindehaut ist eine Schleimhaut, die die Augenlider von innen auskleidet und diese mit dem Augapfel verbindet. Sie reagiert sehr empfindlich auf äußere Reize und stellt die erste Abwehrbarriere des Auges im Kontakt mit Krankheitserregern dar. Bei einer Konjunktivitis handelt es sich um eine Entzündung der Bindehaut; sie ist die häufigste Erkrankung des Auges. Man unterscheidet nach infektiösen und nicht infektiösen Ursachen.

Im Falle infektiöser Varianten handelt es sich oft um virale Infektionen, am häufigsten verursacht durch Adenoviren. Man findet aber auch Konjunktividen bakterieller Genese, z.B. durch Staphylokokken, oder in seltenen Fällen, durch Pilze oder Parasiten hervorgerufene Entzündungsreaktionen.

Die nicht-infektiösen Fälle sind am häufigsten durch allergische Reaktionen ausgelöst, die dann oft in Kombination mit einer Rhinitis auftreten. Weiterhin sieht man in der Praxis immer mehr Fälle von Konjunktivitis sicca, umgangssprachlich als „trockenes Auge“ bezeichnet. Hierbei kommt es zu einer gestörten Bildung und somit zu einer pathologischen Zusammensetzung des natürlichen Tränenfilms im Auge. Dies kann zu Entzündungen der Augenoberfläche, Epithelschäden und in seltenen Fällen sogar zur

Erbblindung führen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig – die Ursache als solche gibt es nicht. Das trockene Auge kann altersbedingt auftreten, als Überlastungssyndrom bei z.B. Bildschirmarbeit (office eye syndrome) oder als Begleiterkrankung bei Autoimmunerkrankungen und Hauterkrankungen wie z.B. Psoriasis und Neurodermitis. Es kann sich aber auch um die Folge einer Stoffwechsel-, Hormon- oder Schilddrüsensstörung handeln. Zudem kommen Nebenwirkungen diverser Medikamente infrage, ein Vitamin-A-Mangel oder Umweltbelastungen. Aufgrund der unterschiedlichen Auslöser, die für eine Konjunktivitis relevant sein können, und weil es natürlich eine große Anzahl anderer Augenerkrankungen gibt, die ausgeschlossen werden sollten, ist grundsätzlich eine klinische Differenzialdiagnose von großer Bedeutung für den Behandlungserfolg.

Als eine Unterstützungsmaßnahme zur Behandlung von Konjunktividen aller Art, erweist sich die SANUM-Augenkur (s. Tab 1), welche sowohl präventiv, als auch im akuten Erkrankungsfall eingesetzt werden kann. Sie besteht aus den Myco-Präparaten SANKOMBI® D5 Tropfen und den MUCOKEHL® D5 Augentropfen, die seit neuestem auch als Einzeldosispipetten ohne Konservierungsstoffe unter dem Namen MUCOKEHL® D5

SINE Augentropfen in der Apotheke erhältlich sind. Diese sorgen für eine Unterstützung der Mikrozirkulation am Auge.

Ergänzt wird die Behandlung durch SANUVIS® Tropfen zur Unterstützung des Milieus und des Primärstoffwechsels.

Je nachdem, mit welcher Art infektiöser Konjunktivitis man konfrontiert ist, kann man außerdem einzelne Tropfen NOTAKEHL® D5 Tropfen (bei bakteriellen Infektionen) oder QUENTAKEHL® D5 Tropfen (bei Infektionen viraler Genese) vorsichtig auf dem äußeren Augenlid verreiben. Dabei ist immer auf eine ausreichende Hygiene, sprich gründliches Händewaschen, zu achten, um Ansteckungen zu vermeiden. Außerdem werden diese beiden Myco-Präparate oral eingenommen (1-3x 5 Tropfen tgl.), um den Erkrankungsverlauf positiv zu beeinflussen. Die allergische Konjunktivitis und die Keratokonjunktivitis sicca erfordern ganzheitliche Behandlungskonzepte, die den ganzen Menschen mit seinen Lebensumständen und vor allem auch dessen Darm mitbetrachten und behandeln. Auch sollte diesen Patienten die Einhaltung der vitamin- und ballaststoffreichen SANUM-Diät empfohlen werden – ohne industrielle Kuhmilchprodukte, Weizen, Hühnerfleisch-Produkte, Zucker und Schweinefleisch.

SANUM-AUGENKUR

zur Unterstützung des Blutflusses am Auge	MUCOKEHL® D5 (SINE) Augentropfen	2x 1 tgl.
zur Unterstützung des Lymph- und Blutflusses	SANKOMBI® D5 Tropfen	2x 5 tgl.
zur Unterstützung des Primärstoffwechsels und des Milieus	SANUVIS® Tropfen	1x 60 tgl. auf 1 l Wasser, über den Tag verteilt

Tab. 1: SANUM-Augenkur